



KOMMISSIONSBERICHT

VOM 4. JANUAR 2022

GESCH.-NR. 2021-1720

BESCHLUSS-NR. SR 2021-215

BESCHLUSS-NR. KOMM

IDG-STATUS öffentlich

SIGNATUR

28

LIEGENSCHAFTEN, GRUNDSTÜCKE

28.03

Einzelne Liegenschaften und Grundstücke in eD alph

28.03.23

Geschäftshäuser

BETRIFFT

Antrag des Stadtrates betreffend Genehmigung eines Zusatzkredites für die Mehrjahresplanung Rössli Illnau (zum 1. Rahmenkredit)

ANTRAG DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

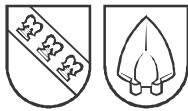
ZU HANDEN DES STADTPARLAMENTES

DIE RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

NACH EINSICHTNAHME UND IN KENNTNIS DES ANTRAGES DES STADTRATES

BESCHLIESST:

1. Die Rechnungsprüfungskommission beantragt dem Stadtparlament einstimmig, für die Umsetzung der Phase 2020 – 2023 im Rössli, Illnau, einen Zusatzkredit von Fr. 400'000.- zu Lasten der Investitionsrechnung, Projekt-Nr. 4200.5040.163, zu bewilligen. Die Kreditsumme erhöht bzw. reduziert sich allenfalls um die Mehr-/Minderkosten, welche durch die Bauteuerung, von der Erstellung des Kostenvoranschlags bis zur Ausführung, entstehen. Als Stichtag gilt der 1. Oktober 2021.
2. Mitteilung an:
 - a. Abteilung Präsidiales, Parlamentsdienst



KOMMISSIONSBERICHT

VOM 4. JANUAR 2022

GESCH.-NR. SR	2021-1720
BESCHLUSS-NR. SR	2021-215
GESCH.-NR. STAPA	2021/148
BESCHLUSS-NR. KOMM.	

BEGRÜNDUNG

AUSGANGSLAGE

Das Stadtparlament (damals mit dem Begriff «Grosser Gemeinderat» bezeichnet) genehmigte im Frühjahr 2019 einen von zwei Rahmenkrediten für diverse Erneuerungsmassnahmen im Restaurant Rössli in Illnau im Umfang von rund Fr. 2 Mio.

Diverse Sanierungs- und Erneuerungsmassnahmen wurden entsprechend bereits umgesetzt. In der Zwischenzeit hat sich das Pächterpaar Vreni und René Kaufmann dazu entschieden, im Sommer 2022 in den wohlverdienten Ruhestand zu treten. Entsprechend wird es zwischen dem ehemaligen und dem neuen, noch unbekanntem, Pächter eine gewisse Zeit geben, in der kein Restaurations- und Hotelbetrieb gewährleistet wird.

Entsprechend hat der Stadtrat zusammen mit externen Planern die neue Situation beurteilt; einerseits betreffend notwendiger, sinnvoller und prioritärer Erneuerungsmassnahmen und andererseits über die finanziellen Auswirkungen.

Basierend darauf wurde eine neue Planung erstellt und die Kosten neu ermittelt. Sowohl die verschiedenen Packet-Schritte als auch die finanziellen Auswirkungen sind im Antrag des Stadtrates auf Seite 7 ersichtlich.

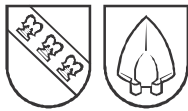
BEURTEILUNG DURCH DIE RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

Die Rechnungsprüfungskommission konnte sich am 16. November 2021 im Beisein von Stadtrat Marco Nuzzi, René Kaufmann und Thomas Woernhard, Architekt, einen Eindruck über die bereits vorgenommenen Erneuerungsmassnahmen verschaffen. Diese werden mehrheitlich als gelungen eingestuft. Die Rückmeldung des Pächterehepaares fällt ebenfalls positiv aus.

Die nun dargelegten Änderungen an der Planung konnte die Rechnungsprüfungskommission nachvollziehen und sie unterstützt diese. Auch begrüsst sie es, dass der Stadtrat diese Änderungen früh angezeigt hat.

Die Kommission gibt hingegen zu bedenken, dass gerade die aktuelle Pandemie zeigt, dass in Zukunft nicht automatisch mit derart hohen Pachteinahmen zu rechnen ist. Diese hängen vielmehr vom Geschick der künftigen Pächter ab. Entsprechend geht die Rechnungsprüfungskommission davon aus, dass sowohl im Rahmen der aktuellen überarbeiteten Planung als auch bei einem allfälligen 2. Rahmenkredit die Wirtschaftlichkeit bei sämtlichen Erneuerungsschritten laufend überprüft wird.

Die Kommission gewichtet den Umstand, ein Restaurant inkl. Hotel und Saal in der eigenen Stadt zu betreiben, als hoch und standortfördernd. Entsprechend sind laufende und zukunftsgerichtete Erneuerungsarbeiten notwendig. Nicht zuletzt auch deshalb, da die Suche nach einer neuen Pächterschaft ansteht und Betrieb und Angebot möglichst lückenlos aufrechterhalten bleiben sollen.



KOMMISSIONSBERICHT

VOM 4. JANUAR 2022

GESCH.-NR. SR 2021-1720
BESCHLUSS-NR. SR 2021-215
GESCH.-NR. STAPA 2021/148
BESCHLUSS-NR. KOMM.

FAZIT DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

Die Rechnungsprüfungskommission spricht sich einstimmig für die Genehmigung des beantragten Zusatzkredites in der Höhe von Fr. 400'000.- aus.

Die Rechnungsprüfungskommission dankt dem Stadtrat, dem Wirtepaar Kaufmann und dessen Team sowie dem Planungsbüro Woernhard für die guten Ausführungen anlässlich der Begehung und freut sich auf weitere gelungene Erneuerungsarbeiten, damit das Rössli Illnau weiterhin viel zur Standortförderung Illnau-Effretikon beitragen kann.

Stadtparlament Illnau-Effretikon
Rechnungsprüfungskommission

Thomas Hildebrand
Präsident

Arie Bruinink
Aktuar

Versandt am: 20.01.2022